

## Auszug aus Protokoll der Sekundarschulpflege Rümlang-Oberglatt

Sitzung vom 6. September 2022

### Budget 2023

Genehmigung des Voranschlages 2023 der Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt

### WEISUNG AN DIE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

#### 1. Antrag

1.1. Der Voranschlag für das Jahr 2023 mit nachstehenden Eckdaten wird genehmigt:

#### Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	11'707'500.00
Gesamtertrag	CHF	12'407'400.00
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>699'900.00</b>

#### Investitionsrechnung VV

Ausgaben VV	CHF	0.00
Einnahmen VV	CHF	0.00
<b>Nettoinvestitionen VV</b>	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>

#### Investitionsrechnung FV

Ausgaben FV	CHF	0.00
Einnahmen FV	CHF	0.00
<b>Nettoinvestitionen VV</b>	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

1.2. Der Steuerfuss auf 20 % (Vorjahr 20 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

#### 2. Weisung

##### Erfolgsrechnung

Der Aufwand der Erfolgsrechnung beträgt CHF 11'707'500.00 (Vorjahr CHF 15'995'700.00). Unter Einschluss der Steuern des laufenden Jahres wird ein Ertrag in der Höhe von CHF 12'407'400.00 (Vorjahr CHF 16'004'500.00) erwartet. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 699'900.00, welcher dem Bilanzüberschuss zugewiesen wird (Vorjahr Ertragsüberschuss CHF 8'800.00).

Das Budget für 2023 der Sekundarschule Rümlang-Oberglatt ist geprägt von intensiven Bemühungen, die Zunahme der Aufwände im Griff zu halten, bei gleichzeitig hohen spezifischen Aufwendungen. Im Bereich Bildung verteuert sich der Nettoaufwand im Vergleich zum Budget des Vorjahres um 3.76 %.

Durch die Reduktion der Mietfläche in der Schuleinheit Worbiger konnten die Miet- und Benützungskosten reduziert werden.

Für die Liegenschaftskosten der Schuleinheit Chliriet mussten vor allem bei den Betriebskosten Annahmen aufgrund der Herstellungskosten getroffen werden, da die Service- und Unterhaltsverträge zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht finalisiert waren.

Seit 2022 stellen Sonderschulen und Heime den Gemeinden keine Versorgertaxen mehr in Rechnung. Erstmals im Jahr 2023 stellt der Kanton den Gemeinden rückwirkend für die platzierten Sonderschüler/-innen im Kalenderjahr 2022 Rechnung. Diese Kosten werden transitorisch verbucht. Die Verordnung über die Versorgertaxen wird aufgehoben. Die Sonderschulen kosten für die Gemeinden alle gleich viel. Gemäss aktueller Berechnung rund CHF 55'000.00 pro Kind.

Der Ressourcenausgleich wird seit dem Jahr 2022 periodengerecht abgegrenzt. Dies hat zur Folge, dass im gleichen Jahr, in dem der Steuerertrag anfällt, die voraussichtlichen Erträge periodengerecht zurückgestellt werden. Die Erträge aus dem kantonalen Finanzausgleich werden gemäss Finanzplanung für Rümlang mit 1.841 Mio. und für Oberglatt mit 3.064 Mio. veranschlagt.

Die Differenzbegründungen zum Budget 2023 im Einzelnen sind innerhalb des Budgets separat aufgeführt.

#### **Investitionsrechnung**

Im Finanz- und Verwaltungsvermögen sind im Jahr 2023 keine Investitionen geplant.

#### **Eigenkapital**

Per Ende Jahr 2021 wurde ein Eigenkapital von CHF 5'436'726.04 ausgewiesen. Nach Berücksichtigung des budgetierten Ertragsüberschusses 2022 von CHF 8'800.00 und des budgetierten Ertragsüberschusses 2023 von CHF 699'900.00 dürfte sich dieser Saldo Ende Jahr 2023 auf CHF 6'145'426.04 erhöhen (ohne Berücksichtigung allfälliger Mehr- oder Mindereinnahmen im entsprechenden Zeitraum).

#### **Ausblick**

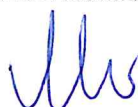
Durch den Betrieb an zwei Standorten und die steigenden Schülerzahlen resultieren sowohl bei den Personalkosten als auch beim Sachaufwand höhere Kosten. Diese können aufgrund der umfangreichen Pflichtaufgaben nicht einfach durch Effizienzsteigerungen sowie Leistungs- oder Qualitätsabbau im Bereich der freiwilligen Arbeiten kompensiert werden. Schliesslich gilt es zu beachten, dass der grösste Teil des Aufwands im Schulgemeindehaushalt durch übergeordnetes Recht festgelegt wird und damit nicht dem Handlungsspielraum der Exekutive unterliegt. Dank des vorhandenen Eigenkapitals setzt die Schulpflege auf Stabilität und erachtet im Budget 2023 weder Leistungskürzungen noch eine Steuerfussveränderung als notwendig. Entsprechend beantragt sie, den Steuerfuss auch im kommenden Jahr bei 20 % zu belassen.

Die Sekundarschulpflege Rümlang-Oberglatt empfiehlt der Schulgemeindeversammlung, den Anträgen statt zu geben.

IM NAMEN DER SEKUNDARSCHULPFLEGE RÜMLANG-OBERGLATT



Ulrich Haab  
Schulpflegepräsident



Irene Meier  
Leiterin Schulverwaltung